



Liebe Landsleute,

diese Zeilen schreibe ich am Ende des Jahres 2008, das uns mit vielen Jahrestagen konfrontiert hat, die für die Beziehungen zwischen Deutschen und Tschechen in Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien von besonderer Bedeutung waren: den Prager Frühling vor 40 Jahren, die Machtergreifung des Kommunismus in der Tschechoslowakei vor 60 Jahren, das Münchener Abkommen vor 70 Jahren, die Gründung der Tschechoslowakei unter Verletzung des Selbstbestimmungsrechts der Sudetendeutschen vor 90 Jahren. Besonders die Erinnerung an das Münchener Abkommen war Anlass zu vielen Beiträgen in der deutschen, tschechischen und internationalen Presse und konfrontierte uns im Fernsehen mit Dokumentarfilmen, in denen eine Sicht auf die Geschichte der sudetendeutschen Volksgruppe vermittelt wurde, die nicht mit unseren Erinnerungen und den uns vermittelten Informationen übereinstimmten. Ich danke bei dieser Gelegenheit ausdrücklich allen Landsleuten, die mit sachlichen Briefen an den für diese Beiträge verantwortlichen Hessischen Rundfunk oder an ihre regionalen Zeitungen darum bemüht waren, den Redakteuren und der Öffentlichkeit ein korrektes Geschichtsbild der deutsch-tschechischen Beziehungen im 20. Jahrhundert nahezubringen.

In der Sudetendeutschen Landsmannschaft stehen wir vor einem Umbruch. Viele Landsleute sehen sich aufgrund ihres Alters und verschiedenster körperlicher Beschwerden nicht mehr in der Lage, zu den Veranstaltungen ihrer Orts- und Kreisgruppen zu kommen. Auf der anderen Seite haben an der Spitze unserer Volksgruppe mit dem Sprecher Bernd Posselt und dem Bundesvorsitzenden Franz Pany Personen die Führungsverantwortung übernommen, die nicht mehr in der Heimat geboren wurden, die sich aber in ihrem beruflichen Wirken und in der Öffentlichkeit als Sudetendeutsche bekennen und mutig daran gehen, unsere landsmannschaftliche Organisation auch in der Zukunft funktionsfähig zu erhalten. Es wird darauf ankommen, dass wir im Hinblick auf dieses Ziel alle solidarisch zusammenstehen!

Ich wünsche ich Ihnen für 2009 alles Gute und verbleibe mit den besten Grüßen,
Ihr Landesobmann Günter Reichert.

Impressum der „INFORMATIONEN“:

Herausgeber: Sudetendeutsche Landsmannschaft, Landesgruppe NRW, e.V.
Redaktion: Dr. Günter Reichert, Krummölser Str. 6, 53604 Bad Honnef
Vertrieb: Erika Hoppe, Preußenring 17, 47798 Krefeld

Veranstaltung mit unserem Sprecher Bernd Posselt in Düsseldorf

Der im Februar 2008 von der XIV. Bundesversammlung der Sudetendeutschen Landsmannschaft gewählte neue Sprecher unserer sudetendeutschen Volksgruppe, Bernd Posselt, wird am Samstag, dem 21. Februar 2009, um 14:30 Uhr im Rahmen der Landesversammlung unserer Landesgruppe in einer öffentlichen Veranstaltung im Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf, Bismarckstraße 90, zum Thema „Sudetendeutsche, Tschechen und die tschechische Ratspräsidentschaft in der Europäischen Union“ referieren. Immer wieder müssen wir in den Zeitungen lesen, in welcher unfassbaren Weise die politischen Kräfte in Prag, insbesondere der Staatspräsident Václav Klaus, gegen den Einigungsprozess in Europa agitieren und dabei nicht davor zurückschrecken, zum Beispiel den Präsidenten oder hohe Repräsentanten des Europäischen Parlaments zu brüskieren. Deshalb sind wir unserem Sprecher Bernd Posselt – der auch Mitglied des Europäischen Parlaments ist – sehr dankbar, dass er sich trotz seiner Verpflichtungen in Brüssel und Straßburg oder der Herausforderungen des Europawahlkampfes im kommenden Frühjahr dazu bereit erklärt hat, zu uns nach Nordrhein-Westfalen zu kommen.

Deshalb sind alle Landsleute im Umfeld von Düsseldorf aufgerufen: Kommen Sie am Samstag, dem 21. Februar, am Nachmittag in den Eichendorff-Saal des Gerhart-Hauptmann-Hauses in Düsseldorf, das nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt ist. Sie werden Ihr Kommen nicht bereuen! Eine Anmeldung für diese Veranstaltung ist nicht notwendig. Es werden ausreichend Stühle und auch genügend Kaffee und Kuchen bereit stehen.

Ausstellung „Die Sudetendeutschen – Eine Volksgruppe in Europa“ im Mai / Juni 2009 im Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf

Von Anfang Mai bis Ende Juni 2009 wird eine vom Sudetendeutschen Rat gestaltete große Ausstellung „Die Sudetendeutschen – Eine Volksgruppe in Europa“ im Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf, Bismarckstraße 90, zu sehen sein. Diese Darstellung unseres Schicksalsweges ist korrekt, graphisch hervorragend und sowohl für erfahrene Landsleute als auch für Personen – zum Beispiel die Familien unserer Söhne und Enkel – interessant, die sich noch nicht mit der Entwicklung unserer Volksgruppe und den deutsch-tschechischen Beziehungen in Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien auseinandergesetzt haben. Konzipiert und zusammengestellt wurde die Ausstellung durch den früheren Pressesprecher der Sudetendeutschen Landsmannschaft und jetzigen Chefredakteur der „Preußischen Allgemeinen Zeitung“, Konrad Badenheuer, der auch ein informatives Begleitbuch gestaltet hat.

Ermuntern Sie Ihre jüngeren Familienangehörigen, mit Ihnen in diesen schönen Frühlingsmonaten Mai oder Juni eine Fahrt nach Düsseldorf zu machen, gemeinsam in dieser Ausstellung den Wurzeln der Vorfahren nachzuspüren und anschließend andere Sehenswürdigkeiten – etwa den Fernsehturm, die mondäne Königsallee oder die gemütliche Altstadt – zu besuchen!

60. Sudetendeutscher Tag zum Pfingsten in Augsburg

Der 60. Sudetendeutsche Tag findet am 31. Mai und 01. Juni 2009 in Augsburg unter dem Motto „Der Geschichte verpflichtet die Zukunft gestalten“ statt. Er gewinnt seine besondere Bedeutung durch den Tatbestand, dass der neu gewählte Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer erstmals als Schirmherr der sudetendeutschen Volksgruppe bei der Hauptkundgebung sprechen wird.

Auch hier gilt die Empfehlung: Lassen Sie sich von Ihren Nachkommen eine Pfingstfahrt im Familienkreis in das schöne Bayern schenken und besuchen Sie – zumindestens am Pfingstsonntag – in Augsburg das große Treffen unserer sudetendeutschen Volksgruppe.

Aus folgenden Kreisgruppen fahren wahrscheinlich Busse zu Pfingsten nach Augsburg. Interessenten können sich bei den jeweiligen Kreisobleuten wegen Mitfahrtsmöglichkeiten informieren:

KG Bonn: Waltraut Kraus, Wagnerstr. 8, 53359 Rheinbach, Tel.: 02226 7139

KG Köln: Herbert Prokop, Raabestr. 36, 51105 Köln, Tel.: 0221 8302761

KG Krefeld: Gottfried König, Preußenring 17, 47798 Krefeld, Tel.: 02151 773581

Studienreise nach Böhmen und Mähren vom 18. bis zum 23. Mai 2009

Die Stiftung „Gerhart-Hauptmann-Haus“ in Düsseldorf veranstaltet vom 18. bis 23. Mai 2009 eine kulturpolitische Studienreise nach Böhmen und Mähren mit Übernachtungen in Reichenberg, Königgrätz, Olmütz, Brünn und Melnik.

Der Preis beträgt 729 € im Doppelzimmer; der Einzelzimmerzuschlag beläuft sich auf 140 €.

Informationen und Anmeldungen unter Tel.: 0211 1699118, Fax: 0211 353118 bzw. <http://www.g-h-g.de>.

Einladung zu einer Busreise nach Reichenberg und zum Reichenberger Treffen

Vom 23. September bis zum 01. Oktober 2009 fährt aus Nordrhein-Westfalen wieder ein Bus nach Reichenberg und zum Reichenberger Treffen in Zittau (Sachsen).

Ebenso wie bei den allseits beliebten Fahrten in den Vorjahren werden zum einen historisch, kulturell oder touristisch wichtige Orte besucht sowie Gespräche mit den in der Heimat verbliebenen Deutschen geführt. Auf der anderen Seite kann man in den gemütlichen abendlichen Gesprächsrunden und bei dem Reichenberger Treffen sudetendeutsche Gemeinschaft erleben und genießen.

Nähere Informationen sind bei Lm. Oskar Böse, Haus Lörick II/607, Grevenbroicher Weg 70, 40547 Düsseldorf, Tel. und Fax: 0211 5992807, erhältlich.

Publikationen zum Schicksal der deutschen Heimatvertriebenen

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) hat das Buch von Andreas Kossert „**Kalte Heimat. Die Geschichte der deutschen Vertriebenen nach 1945**“ als Schriftenreihe Band 712 in ihr Publikationsangebot aufgenommen. Kossert stellt die Vertriebenen in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen und zeigt, dass ihre Integration ein bis heute nicht abgeschlossener Prozess voller Spannungen und Rückschläge ist. Das Buch ist im Herbst 2008 im Siedler-Verlag erschienen und umfasst 430 Seiten.

Es kann unter der Bestellnummer 1712 für eine Bereitstellungspauschale von 4,00 € bei der bpb-Vertriebsstelle „IBRO Versandservice GmbH“, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin, Tel.: 038204 66200 bestellt werden. Hinzu kommen Portokosten in Höhe von ca. 5,00 €.

Bitte legen Sie Ihren schriftlichen Anforderungen kein Geld, keine Schecks und keine Briefmarken bei. Weisen Sie darauf hin, dass Sie als Amtsträger der Sudetendeutschen Landsmannschaft ein „Multiplikator der politischen Bildung“ sind.

Außerdem ist bei der Bundeszentrale für politische Bildung noch die Publikation von Stefan Aust und Stephan Burgdorffer „**Die Flucht. Über die Vertreibung der Deutschen aus dem Osten**“ erhältlich. Es handelt sich ursprünglich um eine Veröffentlichung des Spiegel-Buchverlags mit insgesamt recht guten Darstellungen. Allerdings ist darunter auch ein – nicht zum Niveau des Buches passender – sehr gehässiger Beitrag über die Politik der Sudetendeutschen Landsmannschaft.

Dieses Buch ist unter der Bestellnummer 1432 für eine Bereitstellungspauschale von 2,00 € ebenfalls bei der oben angeführten bpb-Vertriebsstelle zu erhalten.

In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) in Nordrhein-Westfalen haben Privatdozent Dr. Winfrid Halder (Direktor der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf) und Michael Serrer im Dezember 2008 im Ferdinand-Schöningh-Verlag das Buch „**Der weite Weg gen Westen. Geflohen – vertrieben – angekommen an Rhein und Ruhr**“ herausgegeben. Die Autorinnen und Autoren waren bzw. sind schriftstellerisch oder journalistisch tätig und schildern in lebendig geschriebenen Aufsätzen ihren Lebensweg von ihrer jeweiligen Geburts-Heimat nach Nordrhein-Westfalen. Die sudetendeutsche Volksgruppe ist in diesem Band mit der aus Mährisch Trübau stammenden ehemaligen Redakteurin des Deutschlandfunks Dr. Ute Reichert-Flögel – der Ehefrau unseres Landesobmanns – vertreten.

Interessenten schreiben ihren Buch-Wunsch an die LpB NRW, Referat Printmedien, Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf. Für eine Bearbeitungsgebühr von insgesamt 12 € pro Jahr können jeweils sechs Titel aus einem Publikationsverzeichnis ausgewählt werden, das Sie unter der angegebenen Anschrift bestellen können.

Alle angegebenen Titel sind auch im Buchhandel erhältlich, allerdings zu erheblich höheren Kosten.